



ten, im Vertrauen auf die eigene Stärke, im Vertrauen auf das Bündnis mit England, vielleicht auch in der Hoffnung auf die Freundschaft Englands. Das ist die gefährliche Seite des Erklärten des französischen Nationalempfindens, die große Achtung auf die nationale Bewegung der Gelfer in Frankreich überall beunruhigen darf. Die lebensfähigen, die Hauswirtschaftlichen Elemente sind die gegen Deutschland gerichtete Armee ist ganz nach militärischen Urteil sehr gut. Wie ist der Stellung der Armee und die Hoffnung der Nation. Alle Parteien, das ganze Volk ist zugunsten, was immer möglich ist. Aber jenseits der Alpen ergibt eine chaotische Situation, die, wenn sie mit berechtigtem Erfolg von dieser Seite spricht, ist es, um aus einem Vergleich mit der deutschen Armee unsere Unterlegenheit in einem künftigen Kriege darzutun. Man muß auf die Überlegenheit der französischen Artillerie, auf den Vorsprung der französischen Pflanzkultur, auf die bessere Ausbildung der französischen Besoldeten, und nicht dabei schon im voraus die Massen russischer Kavallerie und russischer Infanterie unter Hand überbewerten. Dem letzten französischen Schritt entsprechen — die darin beruht er sich mit panlawistischen Anschauungen — die Niederlagen der Türken als Niederlagen der Deutschen. Die Artillerie und alle Burgas steht er die Überlegenheit der französischen Geographie und Infrastruktur über die Deutschen zur Evidenz nachgewiesen. Der Anschlag der Balkanstaaten an die Tripleentente wird im voraus eskompiziert und damit unter einem künftigen Bismarck auf Gabelstangen über die Zukunft Deutschlands bestimmt. Bei allem ist es nicht möglich. Aber in der Union hat Frankreich schon einmal den Kampf mit uns gewonnen.

Bismarck konnte, als er 1873 das Septennat forderte, die Möglichkeit und die Gefahren eines zukünftigen Krieges zwischen Deutschland und den anderen Mächten. Der Dreißigste bestand, aber sein Zweck, seine Triple-Entente. Wir können die Bedeutung panlawistischer und panrussischer Aspirationen, wir können den Einfluß der Ergebnisse des Balkankrieges auf die europäische Lage, nicht isoliert betrachten. Die Friedensverträge, die in unserem getriebene verfaßt werden. Die Friedensverträge, die in unserem getriebene verfaßt werden. Die Friedensverträge, die in unserem getriebene verfaßt werden.

Wir müssen darauf gefaßt sein, um nach zwei Seiten unserer Haut wehren zu müssen. Der Herr Kriegsminister wird Ihnen — in der Kommission — detaillierte Mitteilungen über die militärischen Streitkräfte unserer Nachbarn geben. Nicht, meine Herren, weil unsere Vorlage irgendeiner der Gehalts des Weltfriedens oder die Lage des Nordens zu Grunde liegt. (Schäfer bei den Soz.) Ihre Gedanken können, daß ich recht habe. (Beifall.)

Wir müssen darauf gefaßt sein, um nach zwei Seiten unserer Haut wehren zu müssen. Der Herr Kriegsminister wird Ihnen — in der Kommission — detaillierte Mitteilungen über die militärischen Streitkräfte unserer Nachbarn geben. Nicht, meine Herren, weil unsere Vorlage irgendeiner der Gehalts des Weltfriedens oder die Lage des Nordens zu Grunde liegt. (Schäfer bei den Soz.) Ihre Gedanken können, daß ich recht habe. (Beifall.)

Wir müssen darauf gefaßt sein, um nach zwei Seiten unserer Haut wehren zu müssen. Der Herr Kriegsminister wird Ihnen — in der Kommission — detaillierte Mitteilungen über die militärischen Streitkräfte unserer Nachbarn geben. Nicht, meine Herren, weil unsere Vorlage irgendeiner der Gehalts des Weltfriedens oder die Lage des Nordens zu Grunde liegt. (Schäfer bei den Soz.) Ihre Gedanken können, daß ich recht habe. (Beifall.)

Wir müssen darauf gefaßt sein, um nach zwei Seiten unserer Haut wehren zu müssen. Der Herr Kriegsminister wird Ihnen — in der Kommission — detaillierte Mitteilungen über die militärischen Streitkräfte unserer Nachbarn geben. Nicht, meine Herren, weil unsere Vorlage irgendeiner der Gehalts des Weltfriedens oder die Lage des Nordens zu Grunde liegt. (Schäfer bei den Soz.) Ihre Gedanken können, daß ich recht habe. (Beifall.)

Wir müssen darauf gefaßt sein, um nach zwei Seiten unserer Haut wehren zu müssen. Der Herr Kriegsminister wird Ihnen — in der Kommission — detaillierte Mitteilungen über die militärischen Streitkräfte unserer Nachbarn geben. Nicht, meine Herren, weil unsere Vorlage irgendeiner der Gehalts des Weltfriedens oder die Lage des Nordens zu Grunde liegt. (Schäfer bei den Soz.) Ihre Gedanken können, daß ich recht habe. (Beifall.)

Wir müssen darauf gefaßt sein, um nach zwei Seiten unserer Haut wehren zu müssen. Der Herr Kriegsminister wird Ihnen — in der Kommission — detaillierte Mitteilungen über die militärischen Streitkräfte unserer Nachbarn geben. Nicht, meine Herren, weil unsere Vorlage irgendeiner der Gehalts des Weltfriedens oder die Lage des Nordens zu Grunde liegt. (Schäfer bei den Soz.) Ihre Gedanken können, daß ich recht habe. (Beifall.)

Wir müssen darauf gefaßt sein, um nach zwei Seiten unserer Haut wehren zu müssen. Der Herr Kriegsminister wird Ihnen — in der Kommission — detaillierte Mitteilungen über die militärischen Streitkräfte unserer Nachbarn geben. Nicht, meine Herren, weil unsere Vorlage irgendeiner der Gehalts des Weltfriedens oder die Lage des Nordens zu Grunde liegt. (Schäfer bei den Soz.) Ihre Gedanken können, daß ich recht habe. (Beifall.)

Wir müssen darauf gefaßt sein, um nach zwei Seiten unserer Haut wehren zu müssen. Der Herr Kriegsminister wird Ihnen — in der Kommission — detaillierte Mitteilungen über die militärischen Streitkräfte unserer Nachbarn geben. Nicht, meine Herren, weil unsere Vorlage irgendeiner der Gehalts des Weltfriedens oder die Lage des Nordens zu Grunde liegt. (Schäfer bei den Soz.) Ihre Gedanken können, daß ich recht habe. (Beifall.)

Wir müssen darauf gefaßt sein, um nach zwei Seiten unserer Haut wehren zu müssen. Der Herr Kriegsminister wird Ihnen — in der Kommission — detaillierte Mitteilungen über die militärischen Streitkräfte unserer Nachbarn geben. Nicht, meine Herren, weil unsere Vorlage irgendeiner der Gehalts des Weltfriedens oder die Lage des Nordens zu Grunde liegt. (Schäfer bei den Soz.) Ihre Gedanken können, daß ich recht habe. (Beifall.)

Wir müssen darauf gefaßt sein, um nach zwei Seiten unserer Haut wehren zu müssen. Der Herr Kriegsminister wird Ihnen — in der Kommission — detaillierte Mitteilungen über die militärischen Streitkräfte unserer Nachbarn geben. Nicht, meine Herren, weil unsere Vorlage irgendeiner der Gehalts des Weltfriedens oder die Lage des Nordens zu Grunde liegt. (Schäfer bei den Soz.) Ihre Gedanken können, daß ich recht habe. (Beifall.)

Wir müssen darauf gefaßt sein, um nach zwei Seiten unserer Haut wehren zu müssen. Der Herr Kriegsminister wird Ihnen — in der Kommission — detaillierte Mitteilungen über die militärischen Streitkräfte unserer Nachbarn geben. Nicht, meine Herren, weil unsere Vorlage irgendeiner der Gehalts des Weltfriedens oder die Lage des Nordens zu Grunde liegt. (Schäfer bei den Soz.) Ihre Gedanken können, daß ich recht habe. (Beifall.)

Wir müssen darauf gefaßt sein, um nach zwei Seiten unserer Haut wehren zu müssen. Der Herr Kriegsminister wird Ihnen — in der Kommission — detaillierte Mitteilungen über die militärischen Streitkräfte unserer Nachbarn geben. Nicht, meine Herren, weil unsere Vorlage irgendeiner der Gehalts des Weltfriedens oder die Lage des Nordens zu Grunde liegt. (Schäfer bei den Soz.) Ihre Gedanken können, daß ich recht habe. (Beifall.)

Wir müssen darauf gefaßt sein, um nach zwei Seiten unserer Haut wehren zu müssen. Der Herr Kriegsminister wird Ihnen — in der Kommission — detaillierte Mitteilungen über die militärischen Streitkräfte unserer Nachbarn geben. Nicht, meine Herren, weil unsere Vorlage irgendeiner der Gehalts des Weltfriedens oder die Lage des Nordens zu Grunde liegt. (Schäfer bei den Soz.) Ihre Gedanken können, daß ich recht habe. (Beifall.)

Wir müssen darauf gefaßt sein, um nach zwei Seiten unserer Haut wehren zu müssen. Der Herr Kriegsminister wird Ihnen — in der Kommission — detaillierte Mitteilungen über die militärischen Streitkräfte unserer Nachbarn geben. Nicht, meine Herren, weil unsere Vorlage irgendeiner der Gehalts des Weltfriedens oder die Lage des Nordens zu Grunde liegt. (Schäfer bei den Soz.) Ihre Gedanken können, daß ich recht habe. (Beifall.)

Wir müssen darauf gefaßt sein, um nach zwei Seiten unserer Haut wehren zu müssen. Der Herr Kriegsminister wird Ihnen — in der Kommission — detaillierte Mitteilungen über die militärischen Streitkräfte unserer Nachbarn geben. Nicht, meine Herren, weil unsere Vorlage irgendeiner der Gehalts des Weltfriedens oder die Lage des Nordens zu Grunde liegt. (Schäfer bei den Soz.) Ihre Gedanken können, daß ich recht habe. (Beifall.)

Wir müssen darauf gefaßt sein, um nach zwei Seiten unserer Haut wehren zu müssen. Der Herr Kriegsminister wird Ihnen — in der Kommission — detaillierte Mitteilungen über die militärischen Streitkräfte unserer Nachbarn geben. Nicht, meine Herren, weil unsere Vorlage irgendeiner der Gehalts des Weltfriedens oder die Lage des Nordens zu Grunde liegt. (Schäfer bei den Soz.) Ihre Gedanken können, daß ich recht habe. (Beifall.)

Wir müssen darauf gefaßt sein, um nach zwei Seiten unserer Haut wehren zu müssen. Der Herr Kriegsminister wird Ihnen — in der Kommission — detaillierte Mitteilungen über die militärischen Streitkräfte unserer Nachbarn geben. Nicht, meine Herren, weil unsere Vorlage irgendeiner der Gehalts des Weltfriedens oder die Lage des Nordens zu Grunde liegt. (Schäfer bei den Soz.) Ihre Gedanken können, daß ich recht habe. (Beifall.)

Wir müssen darauf gefaßt sein, um nach zwei Seiten unserer Haut wehren zu müssen. Der Herr Kriegsminister wird Ihnen — in der Kommission — detaillierte Mitteilungen über die militärischen Streitkräfte unserer Nachbarn geben. Nicht, meine Herren, weil unsere Vorlage irgendeiner der Gehalts des Weltfriedens oder die Lage des Nordens zu Grunde liegt. (Schäfer bei den Soz.) Ihre Gedanken können, daß ich recht habe. (Beifall.)

Wir müssen darauf gefaßt sein, um nach zwei Seiten unserer Haut wehren zu müssen. Der Herr Kriegsminister wird Ihnen — in der Kommission — detaillierte Mitteilungen über die militärischen Streitkräfte unserer Nachbarn geben. Nicht, meine Herren, weil unsere Vorlage irgendeiner der Gehalts des Weltfriedens oder die Lage des Nordens zu Grunde liegt. (Schäfer bei den Soz.) Ihre Gedanken können, daß ich recht habe. (Beifall.)

Wir müssen darauf gefaßt sein, um nach zwei Seiten unserer Haut wehren zu müssen. Der Herr Kriegsminister wird Ihnen — in der Kommission — detaillierte Mitteilungen über die militärischen Streitkräfte unserer Nachbarn geben. Nicht, meine Herren, weil unsere Vorlage irgendeiner der Gehalts des Weltfriedens oder die Lage des Nordens zu Grunde liegt. (Schäfer bei den Soz.) Ihre Gedanken können, daß ich recht habe. (Beifall.)

Wir müssen darauf gefaßt sein, um nach zwei Seiten unserer Haut wehren zu müssen. Der Herr Kriegsminister wird Ihnen — in der Kommission — detaillierte Mitteilungen über die militärischen Streitkräfte unserer Nachbarn geben. Nicht, meine Herren, weil unsere Vorlage irgendeiner der Gehalts des Weltfriedens oder die Lage des Nordens zu Grunde liegt. (Schäfer bei den Soz.) Ihre Gedanken können, daß ich recht habe. (Beifall.)

Wir müssen darauf gefaßt sein, um nach zwei Seiten unserer Haut wehren zu müssen. Der Herr Kriegsminister wird Ihnen — in der Kommission — detaillierte Mitteilungen über die militärischen Streitkräfte unserer Nachbarn geben. Nicht, meine Herren, weil unsere Vorlage irgendeiner der Gehalts des Weltfriedens oder die Lage des Nordens zu Grunde liegt. (Schäfer bei den Soz.) Ihre Gedanken können, daß ich recht habe. (Beifall.)

Wir müssen darauf gefaßt sein, um nach zwei Seiten unserer Haut wehren zu müssen. Der Herr Kriegsminister wird Ihnen — in der Kommission — detaillierte Mitteilungen über die militärischen Streitkräfte unserer Nachbarn geben. Nicht, meine Herren, weil unsere Vorlage irgendeiner der Gehalts des Weltfriedens oder die Lage des Nordens zu Grunde liegt. (Schäfer bei den Soz.) Ihre Gedanken können, daß ich recht habe. (Beifall.)

Wir müssen darauf gefaßt sein, um nach zwei Seiten unserer Haut wehren zu müssen. Der Herr Kriegsminister wird Ihnen — in der Kommission — detaillierte Mitteilungen über die militärischen Streitkräfte unserer Nachbarn geben. Nicht, meine Herren, weil unsere Vorlage irgendeiner der Gehalts des Weltfriedens oder die Lage des Nordens zu Grunde liegt. (Schäfer bei den Soz.) Ihre Gedanken können, daß ich recht habe. (Beifall.)

## Preussischer Landtag.

### Abgeordnetenhaus.

Sitzung vom 7. April 1912.

Am Ministertisch: Dr. Frhr. v. Schorlemer, Dr. v. Trott zu Sohl.

Vizepräsident Dr. Graf v. Schwerin-Bühm eröffnete die Sitzung um 11 1/2 Uhr.

Zunächst wurden in dritter Beratung die Gesetzentwürfe betreffend die Errichtung von Antiseptischen in Sträß und Gassen i. B. sowie betreffend die Änderung der Amtsgerichtsbezirke in Altmühl und Lesum ohne Debatte angenommen.

Darauf wurde die erste Beratung des Gesetzentwurfs betreffend die Verpflichtung zum Besuch ländlicher Fortbildungsschulen fortgesetzt.

Abg. Ernst (Vorfrh. Rpt.): Wir sind bereit, den Gesetzentwurf in der Fassung des Herrenhauses ohne Kommissionsberatung anzunehmen. Wir teilen den Standpunkt des Abg. Schröder-Gaßel, daß der Religionsunterricht nicht in den Lehrplan der Fortbildungsschulen aufgenommen werden darf.

Abg. Klappenborg (Züne): Das Gesetz wird als Kampfgesetz und Ausnahmengesetz gegen die Dänen gehandhabt werden.

Abg. Reiner (Soz.): Das Gesetz wird durch die besonderen Bestimmungen für Schleswig-Dollstein zu einem Ausnahmengesetz für diese Provinz gestaltet, indem dort die Gemeinden unter die Vormundschaft des Landrats und des Kreisamtsbesitzes gestellt werden. Wir halten eine derartige Germanisationspolitik nicht für richtig. Wir wenden uns entschieden gegen die Erteilung des Religionsunterrichts in den Fortbildungsschulen, durch den die Jugendlosigkeit der Jugend nicht befeitigt wird.

Kommissionsmitglied Frhr. v. Schorlemer: Die Regierung stimmt der Änderung des Herrenhauses zu, daß unter Umständen auch ein Sonntag der Fortbildungsschulunterricht erteilt werden kann. Die Ausnahmestimmung in Bezug auf Schleswig-Dollstein hat den Zweck, zu verhindern, daß gewisse Teile der Provinz, insbesondere die dänischen Gemeinden, von den Vorteilen des Gesetzes keinen Gebrauch machen. Einseitig ist der Religionsunterricht der Regierung nicht veranlagt, daß der Unterricht in den Fortbildungsschulen auf einer religiös-politischen Grundlage aufbauen werden muß.

Nach einigen Bemerkungen der Abg. Dr. Kaufmann (Str.) und Dr. Schröder-Gaßel wurde der Gesetzentwurf am Antrag des Abg. v. Pappenheim (Kon.) der verstärkten Gemeindevorstände überwiegen.

Es folgte die erste Beratung des Gesetzentwurfs betreffend die Bewilligung weiterer 15 Millionen zur Verbesserung der Wohnverhältnisse in den Provinzen.

Abg. Graf-Königsberg (Soz.): Die uns vorgelegte Forderung übersteigt alles jemals Ge-

# Personalmnachrichten.

Berlin, 8. April. In der gestrigen Rede des Reichskanzlers...

# Sport und Jagd.

Paris, 6. April. 1. Briz de Croissy. 1. Gallie (C. Reil), 2. Mombat (N. Ranc), 3. Percevalle (S. Lane)...

# Ausland.

Prof. Dr. Weiden, der den Keinen Chronofolger so erfolgreich behandelt hat...

# Luftfahrt.

Der offizielle Bericht des Luftschiffes über die Fahrt des Luftschiffes „S. 4“...

# Aus Nah und Fern.

Zum Münchener Bankrott wird mitgeteilt, daß sich die gesamte Schuldlast...

# Was nun?

König Nikita läßt sich durch die Friedensdemonstration der Großmächte nicht einschüchtern...

# Deutsches Reich.

Zubäuhungsfest für den Kaiser. Die Bundesfürsten werden dem Kaiser im Verein mit den Bürgermeistern der freien Städte ein Zubäuhungsfest überreichen...

Personalmnachrichten. Berlin, 8. April. In der gestrigen Rede des Reichskanzlers...

# Sport und Jagd.

Paris, 6. April. 1. Briz de Croissy. 1. Gallie (C. Reil), 2. Mombat (N. Ranc), 3. Percevalle (S. Lane)...

# Ausland.

Prof. Dr. Weiden, der den Keinen Chronofolger so erfolgreich behandelt hat...

# Luftfahrt.

Der offizielle Bericht des Luftschiffes über die Fahrt des Luftschiffes „S. 4“...

# Aus Nah und Fern.

Zum Münchener Bankrott wird mitgeteilt, daß sich die gesamte Schuldlast...

# Was nun?

König Nikita läßt sich durch die Friedensdemonstration der Großmächte nicht einschüchtern...

# Deutsches Reich.

Zubäuhungsfest für den Kaiser. Die Bundesfürsten werden dem Kaiser im Verein mit den Bürgermeistern der freien Städte ein Zubäuhungsfest überreichen...

Personalmnachrichten. Berlin, 8. April. In der gestrigen Rede des Reichskanzlers...

# Sport und Jagd.

Paris, 6. April. 1. Briz de Croissy. 1. Gallie (C. Reil), 2. Mombat (N. Ranc), 3. Percevalle (S. Lane)...

# Ausland.

Prof. Dr. Weiden, der den Keinen Chronofolger so erfolgreich behandelt hat...

# Luftfahrt.

Der offizielle Bericht des Luftschiffes über die Fahrt des Luftschiffes „S. 4“...

# Aus Nah und Fern.

Zum Münchener Bankrott wird mitgeteilt, daß sich die gesamte Schuldlast...

# Was nun?

König Nikita läßt sich durch die Friedensdemonstration der Großmächte nicht einschüchtern...

# Deutsches Reich.

Zubäuhungsfest für den Kaiser. Die Bundesfürsten werden dem Kaiser im Verein mit den Bürgermeistern der freien Städte ein Zubäuhungsfest überreichen...

Die Rubrik in Zusammenhang mit dem Zinsmarkt ist zu beachten: ...

Berliner Börse, 7. April 1913

Markenkurs: 100 = 100,00 ... Wechselkurs: 100 = 100,00 ...

Main table containing stock market data for various companies and sectors, including columns for company names, share prices, and market indicators.

Einfluss des Zinsfußes auf den Aktienmarkt ...

Wochens-Kurs ...

Gold, Silber, Banknoten ...

Wochens-Kurs ...

Oeffentliche Stadtverordnetenversammlung.

Halle, 7. April 1913.

Vorländer: Stadtd. Vorsteher Justizrat Dr. Lembke. Die Sitzung beginnt um 8 Uhr mit dem Lesen des Protokolls der letzten Sitzung...

1. Besichtigung eines Benzinlaternenwesens. Die Besichtigung stimmt zu, daß ein zweites Benzinlaternenwesen beschafft und die Kosten in Höhe von 14 000 Mk. dem Kapitel XII C 2 des Haushaltsplanes für 1913 entnommen werden...

2. Zusammenkunft des Kuratoriums der höheren Knabenschulen. Die Versammlung stimmt zu, daß das Kuratorium bestehen soll aus drei Mitgliedern des Magistrats...

3. Anbahnung der Verhandlungen mit 1000 Leigern. Die Verhandlung seiner Gedeihen mit 1000 Leigern, die die Stadt für die Unterhaltung des Friedhofes zu leisten hat...

4. Entwurf zur Schwimmbad- und Badeanstalt. Die Besichtigung stimmt zu, daß die Ausführung der Badeanstalt im Jahre 1913 begonnen werden soll...

5. Erweiterung des Elektrizitätswerkes. Im wesentlichen handelt es sich hier um die Verlegung folgender Teile: 1. Zwei Dynamo-Maschinen zu je 1200 Kilowatt...

6. Besichtigung der Mittel für Gebäudenerhaltung. Die Besichtigung stimmt zu, daß die Mittel für Gebäudenerhaltung im Jahre 1913 auf 300 000 Mk. zu veranschlagen sind...

7. Besichtigung der Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes. Die Besichtigung stimmt zu, daß die Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes in Höhe von 12 500 Mk. zu veranschlagen sind...

8. Besichtigung der Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes. Die Besichtigung stimmt zu, daß die Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes in Höhe von 12 500 Mk. zu veranschlagen sind...

9. Besichtigung der Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes. Die Besichtigung stimmt zu, daß die Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes in Höhe von 12 500 Mk. zu veranschlagen sind...

10. Besichtigung der Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes. Die Besichtigung stimmt zu, daß die Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes in Höhe von 12 500 Mk. zu veranschlagen sind...

11. Besichtigung der Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes. Die Besichtigung stimmt zu, daß die Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes in Höhe von 12 500 Mk. zu veranschlagen sind...

12. Besichtigung der Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes. Die Besichtigung stimmt zu, daß die Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes in Höhe von 12 500 Mk. zu veranschlagen sind...

13. Besichtigung der Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes. Die Besichtigung stimmt zu, daß die Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes in Höhe von 12 500 Mk. zu veranschlagen sind...

14. Besichtigung der Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes. Die Besichtigung stimmt zu, daß die Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes in Höhe von 12 500 Mk. zu veranschlagen sind...

15. Besichtigung der Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes. Die Besichtigung stimmt zu, daß die Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes in Höhe von 12 500 Mk. zu veranschlagen sind...

16. Besichtigung der Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes. Die Besichtigung stimmt zu, daß die Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes in Höhe von 12 500 Mk. zu veranschlagen sind...

17. Besichtigung der Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes. Die Besichtigung stimmt zu, daß die Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes in Höhe von 12 500 Mk. zu veranschlagen sind...

18. Besichtigung der Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes. Die Besichtigung stimmt zu, daß die Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes in Höhe von 12 500 Mk. zu veranschlagen sind...

19. Besichtigung der Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes. Die Besichtigung stimmt zu, daß die Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes in Höhe von 12 500 Mk. zu veranschlagen sind...

20. Besichtigung der Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes. Die Besichtigung stimmt zu, daß die Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes in Höhe von 12 500 Mk. zu veranschlagen sind...

21. Besichtigung der Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes. Die Besichtigung stimmt zu, daß die Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes in Höhe von 12 500 Mk. zu veranschlagen sind...

22. Besichtigung der Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes. Die Besichtigung stimmt zu, daß die Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes in Höhe von 12 500 Mk. zu veranschlagen sind...

23. Besichtigung der Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes. Die Besichtigung stimmt zu, daß die Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes in Höhe von 12 500 Mk. zu veranschlagen sind...

24. Besichtigung der Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes. Die Besichtigung stimmt zu, daß die Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes in Höhe von 12 500 Mk. zu veranschlagen sind...

25. Besichtigung der Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes. Die Besichtigung stimmt zu, daß die Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes in Höhe von 12 500 Mk. zu veranschlagen sind...

26. Besichtigung der Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes. Die Besichtigung stimmt zu, daß die Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes in Höhe von 12 500 Mk. zu veranschlagen sind...

27. Besichtigung der Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes. Die Besichtigung stimmt zu, daß die Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes in Höhe von 12 500 Mk. zu veranschlagen sind...

28. Besichtigung der Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes. Die Besichtigung stimmt zu, daß die Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes in Höhe von 12 500 Mk. zu veranschlagen sind...

29. Besichtigung der Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes. Die Besichtigung stimmt zu, daß die Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes in Höhe von 12 500 Mk. zu veranschlagen sind...

30. Besichtigung der Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes. Die Besichtigung stimmt zu, daß die Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes in Höhe von 12 500 Mk. zu veranschlagen sind...

31. Besichtigung der Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes. Die Besichtigung stimmt zu, daß die Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes in Höhe von 12 500 Mk. zu veranschlagen sind...

32. Besichtigung der Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes. Die Besichtigung stimmt zu, daß die Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes in Höhe von 12 500 Mk. zu veranschlagen sind...

33. Besichtigung der Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes. Die Besichtigung stimmt zu, daß die Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes in Höhe von 12 500 Mk. zu veranschlagen sind...

34. Besichtigung der Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes. Die Besichtigung stimmt zu, daß die Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes in Höhe von 12 500 Mk. zu veranschlagen sind...

35. Besichtigung der Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes. Die Besichtigung stimmt zu, daß die Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes in Höhe von 12 500 Mk. zu veranschlagen sind...

36. Besichtigung der Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes. Die Besichtigung stimmt zu, daß die Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes in Höhe von 12 500 Mk. zu veranschlagen sind...

37. Besichtigung der Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes. Die Besichtigung stimmt zu, daß die Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes in Höhe von 12 500 Mk. zu veranschlagen sind...

38. Besichtigung der Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes. Die Besichtigung stimmt zu, daß die Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes in Höhe von 12 500 Mk. zu veranschlagen sind...

39. Besichtigung der Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes. Die Besichtigung stimmt zu, daß die Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes in Höhe von 12 500 Mk. zu veranschlagen sind...

40. Besichtigung der Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes. Die Besichtigung stimmt zu, daß die Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes in Höhe von 12 500 Mk. zu veranschlagen sind...

41. Besichtigung der Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes. Die Besichtigung stimmt zu, daß die Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes in Höhe von 12 500 Mk. zu veranschlagen sind...

42. Besichtigung der Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes. Die Besichtigung stimmt zu, daß die Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes in Höhe von 12 500 Mk. zu veranschlagen sind...

43. Besichtigung der Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes. Die Besichtigung stimmt zu, daß die Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes in Höhe von 12 500 Mk. zu veranschlagen sind...

44. Besichtigung der Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes. Die Besichtigung stimmt zu, daß die Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes in Höhe von 12 500 Mk. zu veranschlagen sind...

45. Besichtigung der Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes. Die Besichtigung stimmt zu, daß die Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes in Höhe von 12 500 Mk. zu veranschlagen sind...

46. Besichtigung der Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes. Die Besichtigung stimmt zu, daß die Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes in Höhe von 12 500 Mk. zu veranschlagen sind...

47. Besichtigung der Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes. Die Besichtigung stimmt zu, daß die Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes in Höhe von 12 500 Mk. zu veranschlagen sind...

48. Besichtigung der Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes. Die Besichtigung stimmt zu, daß die Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes in Höhe von 12 500 Mk. zu veranschlagen sind...

49. Besichtigung der Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes. Die Besichtigung stimmt zu, daß die Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes in Höhe von 12 500 Mk. zu veranschlagen sind...

50. Besichtigung der Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes. Die Besichtigung stimmt zu, daß die Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes in Höhe von 12 500 Mk. zu veranschlagen sind...

51. Besichtigung der Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes. Die Besichtigung stimmt zu, daß die Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes in Höhe von 12 500 Mk. zu veranschlagen sind...

Der Verband der Feuerbestattungsvereine der Provinz Sachsen in Halle

Hat eine Petition an das Abgeordnetenhaus vom 1. April 1913. Die Petition ist dem Reichstag übergeben worden. Der Reichstag hat die Petition dem Ausschuss für die Angelegenheiten der Provinzen überwiesen.

Generalversammlung der Aktien-Gesellschaft Zoologischer Garten.

Die 12. ordentliche Generalversammlung der A.-G. Zoologischer Garten fand am Sonntag, 6. April im Restaurant der Zoologischen Gartens statt. Die Versammlung wurde von Herrn Dr. G. v. Siedow geleitet.

Aus Halle und Umgebung.

III. Eisenbahn. Die Eisenbahnverwaltung hat beschlossen, die Fahrpläne für den Sommer 1913 zu veröffentlichen. Die Fahrpläne werden in den nächsten Tagen in den Bahnhöfen ausgeben.

52. Besichtigung der Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes. Die Besichtigung stimmt zu, daß die Mittel für die Erneuerung von Dachflächen des Hofplatzes in Höhe von 12 500 Mk. zu veranschlagen sind...

